



1 Horská Kvilda und Goldweg im Mittelalter

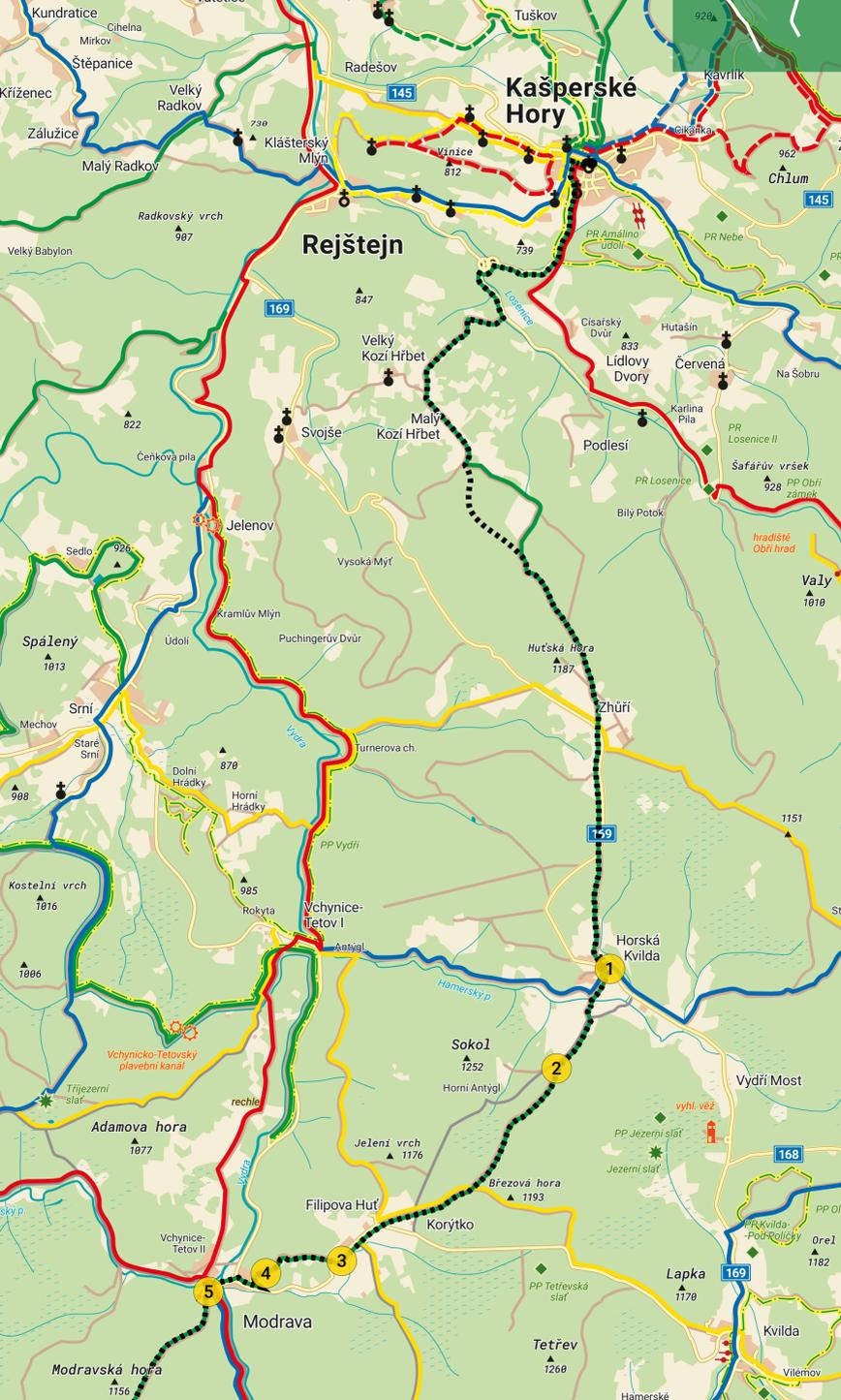
Weglänge 26,5 km

Horská Kvilda und Goldweg im Mittelalter

In den ersten Jahrhunderten der Goldsteig- und Goldwegexistenz wurde das Gebiet, das um die heutige Stadt Horská Kvilda liegt, nicht dauerhaft besiedelt und die Saumtierkarawanen gingen hier durch unübersichtliche und einsame Forste hindurch. Von diesen wurden sie bereits von den letzten besiedelten Plätzen auf dem Passauer, bzw. bayerischen Gebiet begleitet. Erst im Laufe des 16. Jahrhunderts entstand auf diesem Platz ein Hof, der den Saumtieren ein gewisses Hinterland zu Verfügung stellen konnte. Nach dem Dreißigjährigen Krieg standen hier mindestens vier Häuser, die von den Familien von Martin Švorc, Zikmund Švarc, Jiřík Stac und Jakl Mukensaumb bewohnt waren. Alle vier waren Saumtiere, die „mit verschiedenen Dingen in Bayern handelten – dies war ihr Lebensunterhalt“.

In der Umgebung von Horská Kvilda verband sich ein weiterer mittelalterlicher Handelsweg, der s. g. Goldweg mit dem Bergreichensteiner Teil vom Goldsteig. Er führte durch die gleiche Landschaft über den Mittelböhmischer Wald und hatte eine ähnliche Nutzung und Struktur des transportierten Gutes. Im Vergleich zum Goldsteig wurde dieser politisch sowie wirtschaftlich vom bayerischen Herzogtum betrieben. Goldweg führte aus Passau über Hals, Grafenau, Sankt Oswald und Waldhäuser (Saumtierrastplätze entstanden im 17. Jahrhundert) in tiefe Wälder unter dem Berg Luzný und weiter weg bereits auf das tschechische Gebiet in die zukünftigen Siedlungen Filipova Huť und Horská Kvilda. In diesem Punkt verband er sich mit dem Bergreichensteiner Teil des Goldsteigs. Zusammen führten diese weiter über Zhůří und Kozí Hřbet bis nach Bergreichenstein. Der Schutz des Goldweges wurde auf der deutschen Seite von der Stadt Grafenau und an der tschechischen von der Burg Kašperk über Bergreichenstein gesichert.

[Ganzer Text](#)



REGION ŠUMAVA – BAVORSKÝ LES
FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD

ILE NATIONALPARK
GEMEINDEN
BAYERISCHER WALD

VOM WALD
DAS BESTE.

FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

mikroregion
**šumava
západ**



Ziel ETZ | Cíl EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union
Evropská unie**
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



2 Goldwegbruchstücke bei Horní Antýgl



Weglänge 26,5 km

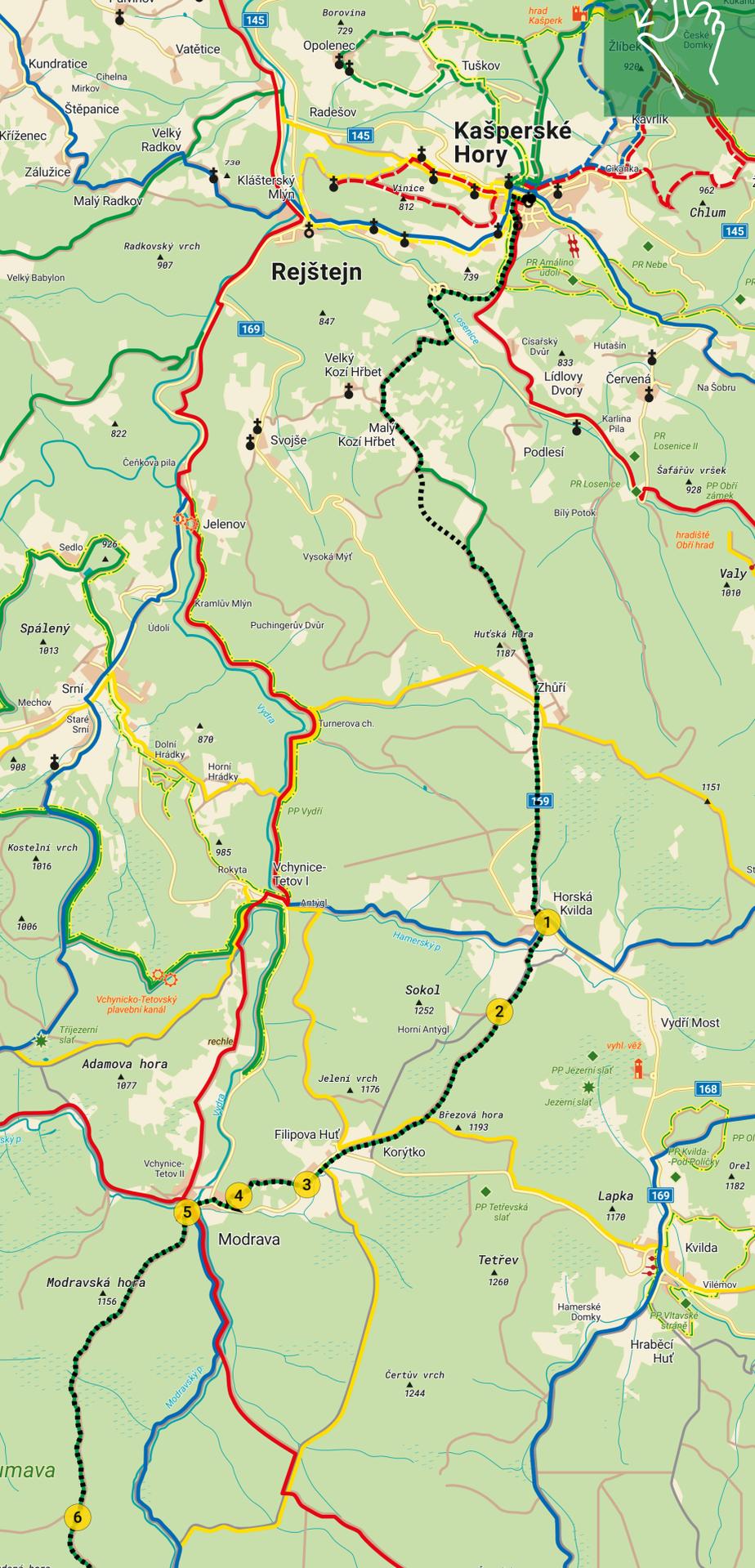
Goldwegbruchstücke bei Horní Antýgl

Der Goldweg führte unter Horská Kvilda vorbei bis in die freie Natur, überquerte den Hamerský-Bach und fing zum Steigen an dem gegenüberliegenden steilen Hochgefilde an. Er führte durch einen Korridor des heutigen Asphaltweges für Radfahrer und im Winter für Langläufer bis zum Bauernhof Horní Antýgl. Auf diesem Weg wurde vor kurzem auf einer entwaldeten Waldlichtung ein Hohlweg entdeckt und hinter diesem Spuren von anderen.

Die heutige grüne Markierung für Touristen zeigt mehr oder weniger sichtbare Goldwegbruchstücke in Hohlweggestalt in Richtung zum Filipova Huť auf.

Die Goldwegbruchstücke waren in breiten Wäldern unter Luzný an beiden Seiten der bayerisch-tschechischen Grenze noch im 19. Jahrhundert sichtbar. Der Schwarzenberger Waldgeometer A. Brzorád ging im Jahre 1882 durch den tschechischen Teil des Goldwegs zwischen der Landesgrenze und Horská Kvilda und markierte ihn auf der Karte. Nachher publizierte er seine Erkenntnisse. A. Brzorád erfasste bereits zu seiner Zeit die Charakterzüge der Mittelalterwege im schweren Bergterrain – darin lag vor allem die Bestrebung, den Sumpf- und Feuchtplätzen auch zum Preis der steilen Steigung auszuweichen.

[Ganzer Text](#)



REGION ŠUMAVA – BAYERSKÝ LES
 FERIEREGION NATIONALPARK
 BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD

NATIONALPARK
GEMEINDEN
 BAYERISCHER WALD

VOM WALD
 DAS BESTE.



FERIEREGION NATIONALPARK
 BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

mikroregion
šumava
 západ



Ziel ETZ | Cíl EÚS
 Freistaat Bayern –
 Tschechische Republik
 Česká republika –
 Svobodný stát Bavorsko
 2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Evropská unie
 Europäischer Fonds für
 regionale Entwicklung
 Evropský fond pro
 regionální rozvoj



Goldweg

3 Filipova Huť und Goldweg im Mittelalter



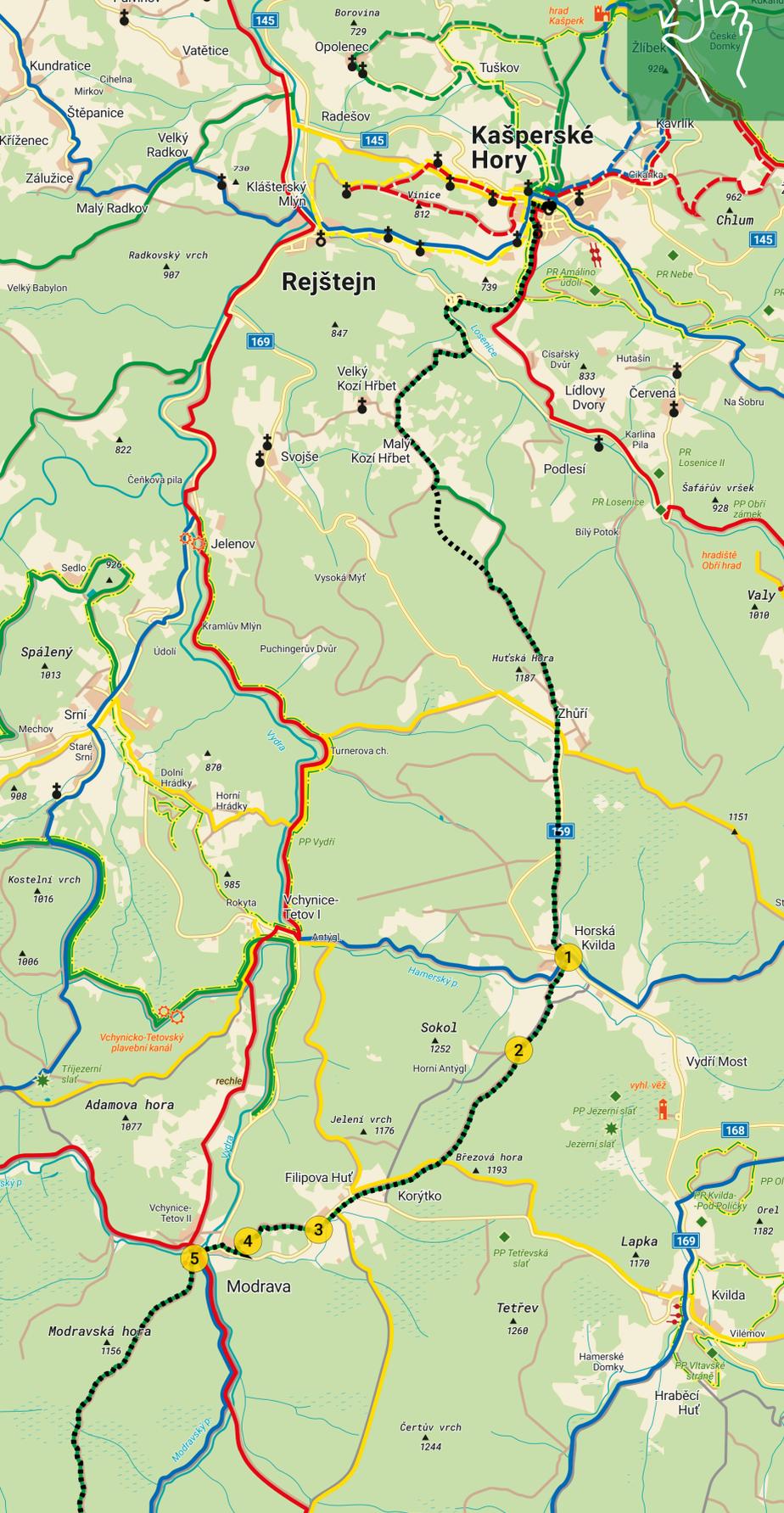
Weglänge 26,5 km

Filipova Huť und Goldweg im Mittelalter

Die Route des Goldwegs richtete sich im Mittelalter über ein Gefilde zwischen den heute bereits zerstreuten Hütten der Gemeinde Filipova Huť bis zur Staße Modrava-Kvilda. In Hinsicht auf das Terrain erhielten sich keine Reste. Die Goldwegroute biegt bei der heutigen Pension Rendlová in den Wald „Preisleit“ ab und führt weiter nach Modrava.

Ab der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde auf dem Goldweg eine ähnliche Warenstruktur wie auf dem nachbarliegenden Passauer Goldsteig transportiert – vom Süden über Passau nach Böhmen transportierte man Salz und vom Norden die Luxusgüter (Gewürze, Weine, Stoffe, Waffen usw.) und auch in Fässern aufbewahrte Salzheringe aus den Hansestädten in Baltischen Staaten. Aus Böhmen nach Süden transportierte man vor allem Getreide, Ernährungsrohstoffe und Produkte wie Malz, Hopfen, Käse, Fett, Talg usw.). Zoll- und Mautgebühren brachten dem bayerischen Herzog Gewinne in die Herrscherkasse, an den Siedlungen, die auf dem Weg standen. An allen damaligen Wegen wurden auch hier Machenschaften getrieben und es kam zu Raubüberfällen; so dass zum Beispiel im Jahre 1402 an dem Goldweg ein Prager Händler überfallen wurde.

[Ganzer Text](#)



REGION ŠUMAVA – BAYERSKÝ LES
FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD

ILE NATIONALPARK
GEMEINDEN
BAYERISCHER WALD

VOM WALD
DAS BESTE.

FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

mikroregion
**šumava
západ**



Ziel ETZ | Cíl EÚS
Freistaat Bayern –
Tschchechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union
Evropská unie**
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



Goldweg

4 Goldwegbruchstücke über Modrava



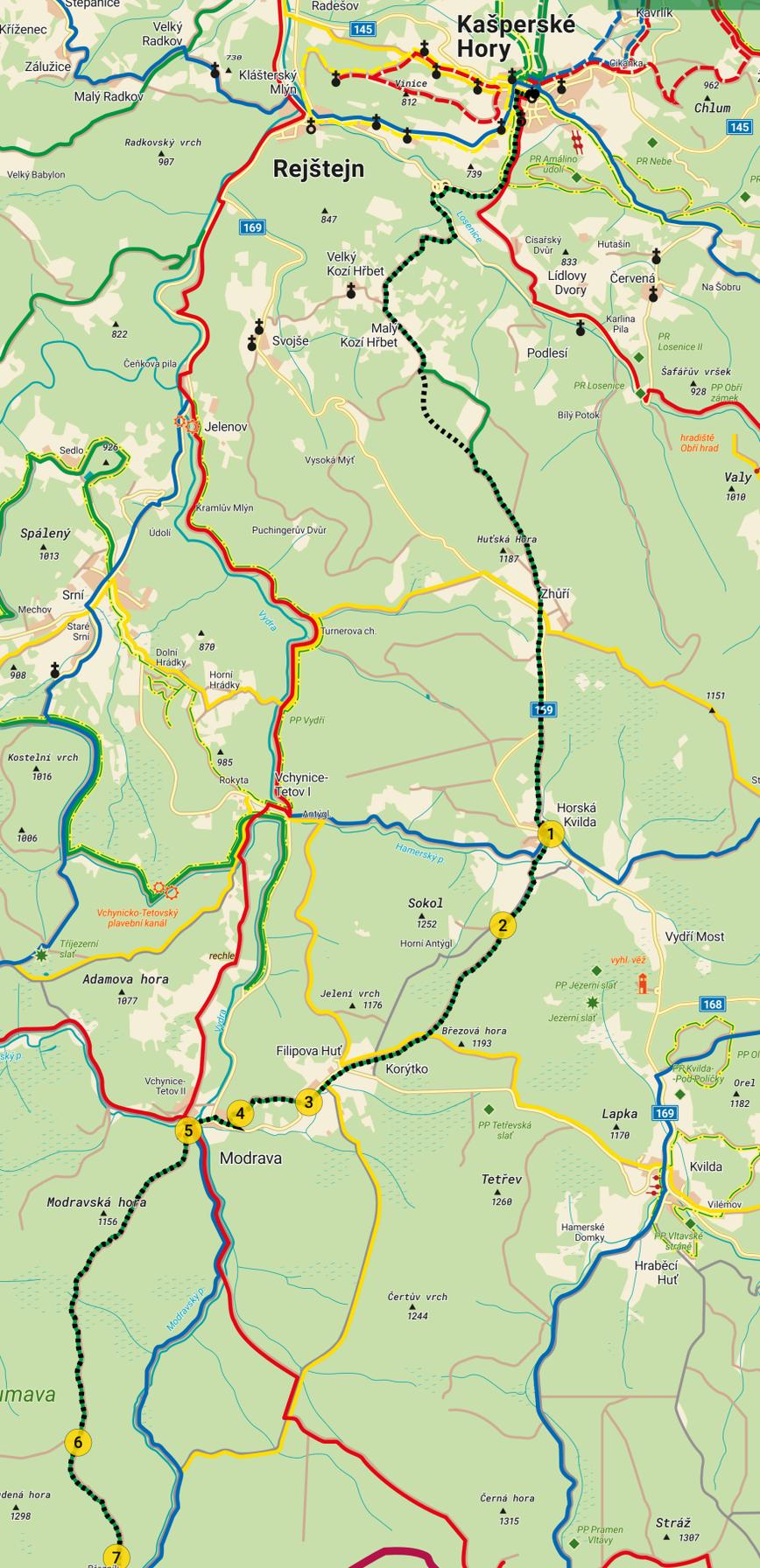
Weglänge 26,5 km

Goldwegbruchstücke über Modrava

Die Goldwegroute biegt bei der heutigen Pension Rendlová zum Filipova Huť in den Wald „Preisleithe“ ab und führt nach Modrava weiter. Gleich am Anfang des Waldes erhielten sich ihre Reste – ein deutlicher, leicht ausgehöhlter Hohlweg, der ununterbrechen bis zum nordöstlichen Rand von Modrava etwa 1250 Meter weiter fortsetzt. In der westlichen Hälfte schliesst sich ein anderer Teil an ihn an und an einer Stelle kommt zwischen beiden Teilen ein Verbindungspunkt vor. Am Ende des Wegeteils vor Modrava erscheinen auf weiteren Spuren andere Wegabzweigungen.

Die Goldwegroute führt ganz nah zu einem modernen Residenzobjekt, nord-westlich von Modrava und mündet fast am Ende vor dem Modrava-Objekt in die Straße Kvilda – Filipova Huť. Nicht weit weg von hier gibt es an einem markanten Felsen ein modern gestaltetes Betonkreuz (über Kloostermanns Hütte). Die Hussitenkriege am Anfang des 15. Jahrhunderts und nachfolgende dauerhafte Unruhen in der Nachhussiten- und Poděbradská-Zeit lähmten den sich entwickelnden Handel auf dem Goldweg. Die bayerisch-tschechische Grenze wurde zum Zeugen vieler bewaffneter und blutiger grenzüberschreitender Streitigkeiten des unruhigen tschechischen Adels. Die Handelsbedingungen wurden deutlich schlechter. Dies machte den mächtigen katholischen Magnaten Rožmberk und der bedeutsamen Königsstadt Budweis Profit. Einen markanten Teil übertrugen sie vom Salzhandel des Passauer Goldsteigs und des bayerischen Goldwegs auf ihre Gebiete im Moldaugebiet von Vyšší Brod bis nach Budweis. Zur Betriebserneuerung auf beiden Wegen kam es dann erst im Laufe des 16. Jahrhunderts.

[Ganzer Text](#)



REGION ŠUMAVA – BAVORSKÝ LES
FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD

NATIONALPARK
GEMEINDEN
BAYERISCHER WALD

VOM WALD
DAS BESTE.
FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

mikroregion
šumava
západ

Ziel ETZ | Cíl EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)

Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj





5 Modrava und Alte březnická-Weg

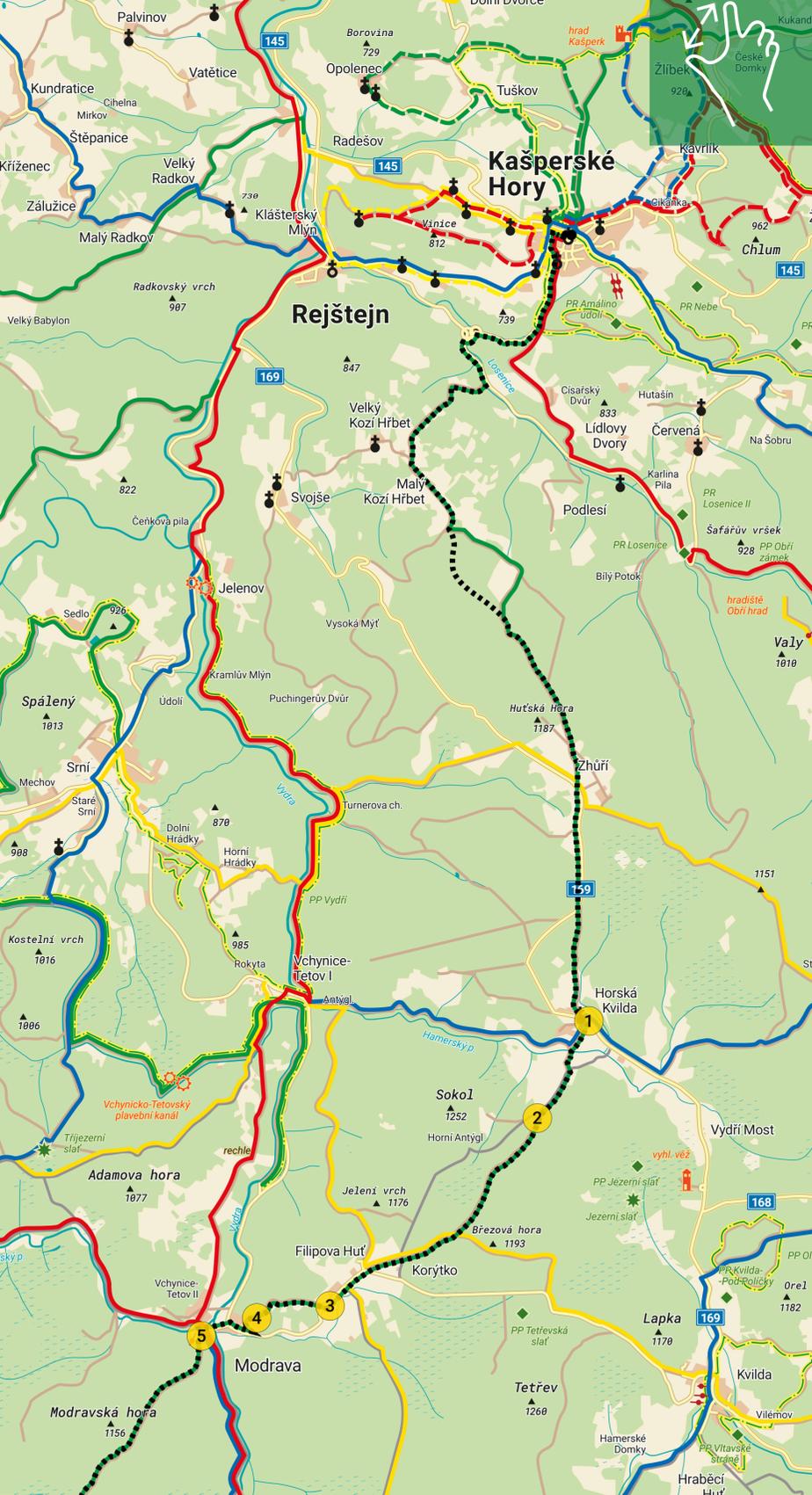


Weglänge 26,5 km

Modrava und Alte březnická-Weg

Die Goldwegroute richtete sich durch das heutige Modrava etwa in der Linie der gegenwärtigen Straße zur Brücke über dem Modravský-Bach aus. Nach dem man den Bach überquerte, teilte sich die Route von der Straße nach Březník (s. g. Neuer Weg nach Březník) auf und stieg steil nach Süden hinauf. Gleich über Modrava befinden sich im Wald, in einem dichten Bewuchs alte Wegereste, die von der neu-erbauten Straße unterbrochen sind. Sie setzen sich an dem freien Berggefilde fort und begleiten an ihren Westrand die Straße mit touristischen Markierungen in ständiger Steigung bis zur Kote 1102. Es handelt sich um einen Basishohlweg, der sich stellenweise spaltet. Er nähert und entfernt sich von der heutigen Route, doch er ist immerhin in seiner Nähe. Manchmal sieht man ihn, manchmal nicht. In allen Fällen wird er als der Rest des Goldwegs betrachtet. Er ist etwa 600 Meter lang und im Gebiet, wo sich das Terrain zum Osten von der Kote 1102 aufrichtet, verschwindet er allmählich. Die Spuren des alten Weges kann man aber weiter im Westen beim heutigen Weg mit der grünen touristischen Markierung in der Steigung in die Abhänge vom Modravská-Berg (1157 M) beobachten.

[Ganzer Text](#) ➔



REGION ŠUMAVA – BAVORSKÝ LES
FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD

ILE NATIONALPARK
GEMEINDEN
BAYERISCHER WALD

VOM WALD
DAS BESTE.

FERIENREGION NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

mikroregion
**šumava
západ**



Ziel ETZ | Cíl EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union
Evropská unie**
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



6 Goldwegbruchstücke beim Trampuskreuzchen

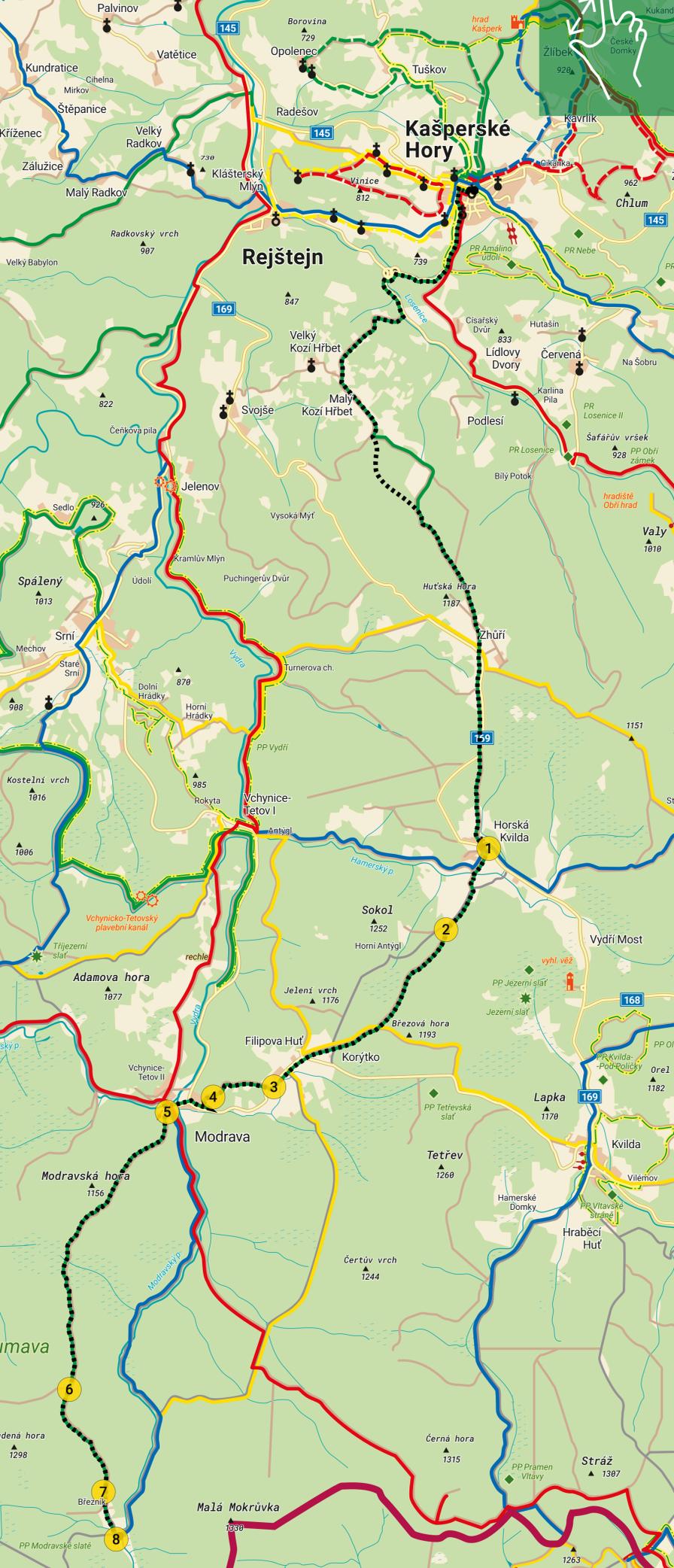


Weglänge 26,5 km

Goldwegbruchstücke beim Trampuskreuzchen

Die Goldwegroute führte aus dem heutigen Modrava hier her. Nach der Überwindung des Modravský-Baches teilte er sich von der heutigen Straße nach Březník, entlang des Modravský-Baches (s. g. Neue Březnický-Wege) und stieg steil zum Süden hinauf. Gleich über Modrava im dichten Bewuchs des Waldes erscheinen erste Wegereste und begleiten den Weg auf dem Berggefilde mit einer grünen touristischen Markierung. Entlang des Alten Březnická Weges erhielten sich mehrere Terrain-Stücke, wo man die Goldwegreste sehen kann. Es handelt sich um einen Basishohlweg, der sich stellenweise spaltet. Er nähert und entfernt sich von der heutigen Route, doch er ist immerhin in seiner Nähe. Die Spuren des alten Weges kann man aber weiter im Westen beim heutigen Weg in der Steigung bei den Abhängen des Modravská-Bergs (1157 M) beobachten. An den nachfolgenden langen und weitreichenden Bergfeldern, die vom Torfmoor und niedrigem Bewuchs bedeckt sind und von woher es eine schöne Aussicht auf die zwei Gipfel des nicht-weit liegenden Berges Roklan und Luzný gibt, haben sich keine Wegereste erhalten. Diese kommen erst bei Cikánská slat' vor. Von dort führt ein gut sichtbarer Hohlweg, der sich westlich von der heutigen Straße ununterbrochen zum Platz „Am Trampuskreuzchen“ durchzieht.

[Ganzer Text](#)



REGION ŠUMAVA – BAVORSKÝ LES
 FERIEREGION NATIONALPARK
 BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD

NATIONALPARK
 GEMEINDEN
 BAYERISCHER WALD

VOM WALD
 DAS BESTE.

FERIEREGION NATIONALPARK
 BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

mikroregion
šumava
 západ



Ziel ETZ | CÍL EÚS
 Freistaat Bayern –
 Tschechische Republik
 Česká republika –
 Svobodný stát Bavorsko
 2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Evropská unie
 Europäische Fonds für
 regionale Entwicklung
 Evropský fond pro
 regionální rozvoj



7 Březník (Pürstling) und Goldwegreste



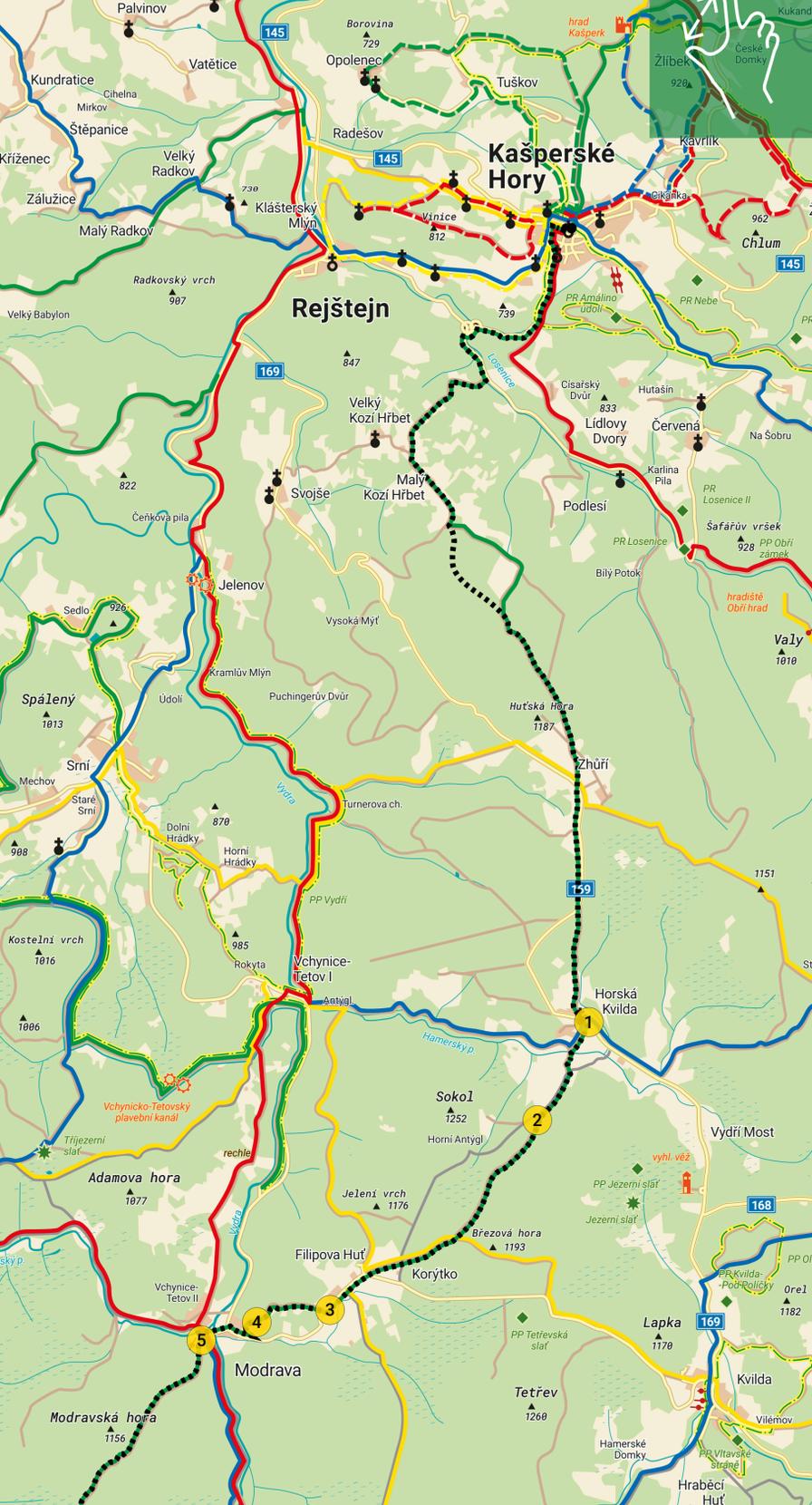
Weglänge 26,5 km

Březník (Pürstling) und Goldwegreste

Bisherige Forschungen wiesen darauf hin, dass sich der Goldweg im Abschnitt von Horská Kvilda weg bis nach Pürstling in einer repräsentativen Einheit der gleichmäßig verteilten Überreste praktisch in ganzer Länge erhielt.

In der Nähe von Pürstling führte der Goldweg entweder ganz unmittelbar oder in nicht langen Entfernungen an der heutigen Straße entlang und stieg so bis zum Gipfelflachland der Kote 1258. Vor dem Waldrand befindet sich ein sichtbarer Hohlweg am südlichen Rand des Goldweges, der zuerst vom Grass bewachsen war. Später führte er durch den Wald. Ein weiterer Goldwegrest fängt hier an, der sich westlich von der heutigen Straße runter in die Richtung nach Pürstling schlingelt. Er ist sehr markant und schön sichtbar, mit auskreisenden Kurven und einer tiefen Zentrallinie, deren Boden vom Moos bewachsen ist. Der Routenkorridor ist stellenweise von gefallenen Bäumen, Ästen und Gestrüpp bedeckt. Der Rest ist etwa 550 Meter lang und mündet am südlichen Waldrand in eine Abhangswiese circa 180 Meter nordwestlich vom Forsthaus Pürstling. In dieser Wiese verschwindet er, jedoch führt sein Ende zur Straße von Pürstling – Modrava im Tal des Luzenský-Baches. Der Goldweg setzte dann durch die Lehne unter dem Pürstlinger Wald und Špičník bis zum Modry sloup (Blauen Säule).

[Ganzer Text](#)



VOM WALD
DAS BESTE.



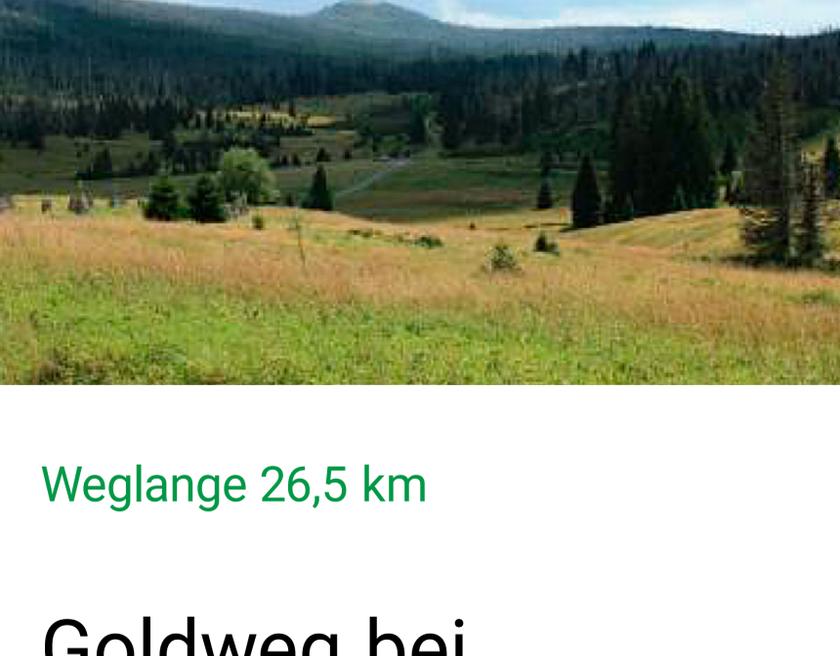
Ziel ETZ | CÍL EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union
Evropská unie**
Evropského fondu pro
regionální rozvoj
Evropský fond pro
regionální rozvoj



8 Goldweg bei der tschechisch-bayerischen Grenze und noch weiter in Bayern

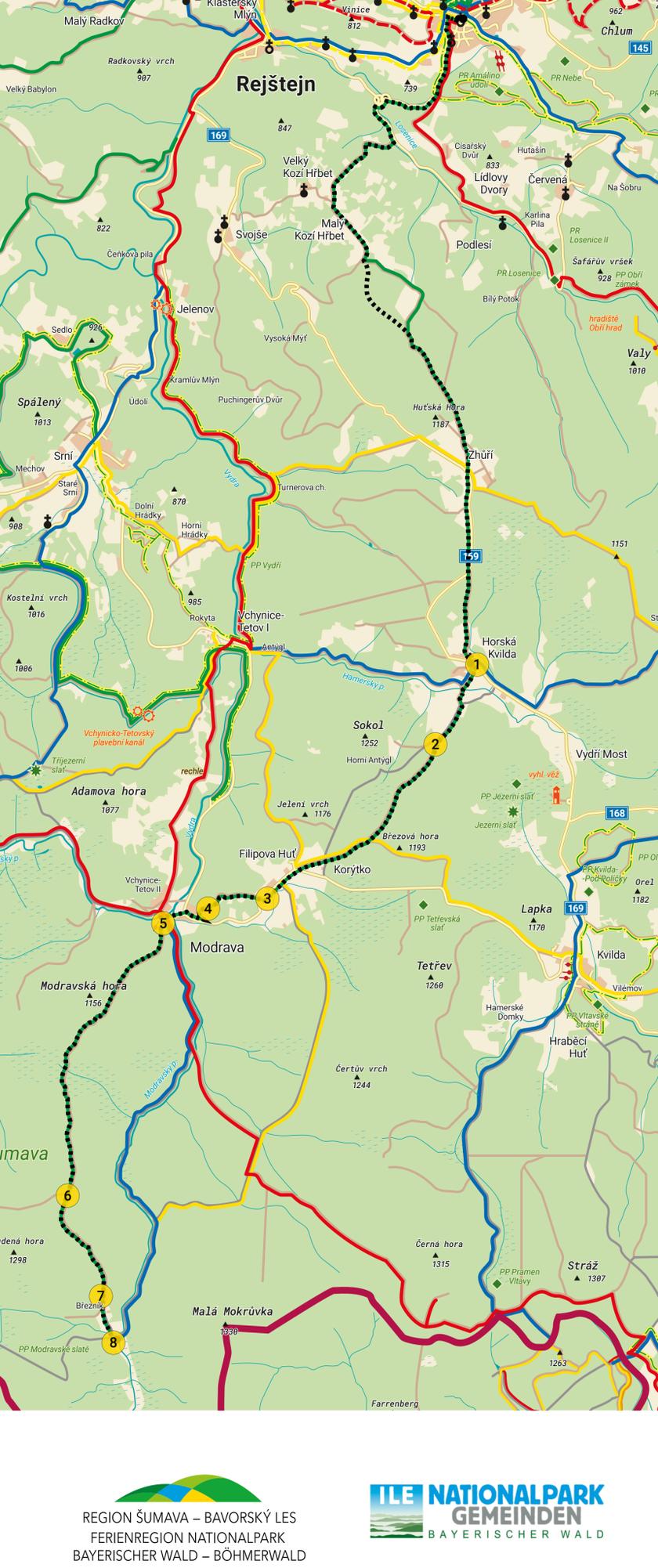


Weglänge 26,5 km

Goldweg bei der tschechisch-bayerischen Grenze und noch weiter in Bayern

Der Goldweg sank ab dem Forsthaus in Pürstling in die südöstliche Richtung durch das Torfmoor, das die Talabhänge beim Březnický-Bach bewachsen hatte. Nach der Überquerung vom Bach erreichte man die heutige Straße, die vom Rastplatz am Ende der Straße aus Modrava etwas westlich zum Kaltberg und weiter in die Sumpfgelände des Nationalparks Böhmerwald in Richtung zum Bärenberg (1224 M) zielt. Nach Überquerung dieser Straße in Richtung zum Kaltberg schließt sich die Goldwegroute in einer direkten Verlängerung ihrer Reste über dem Forsthaus Pürstling an. Sie fängt sehr mäßig an und schrittweise wird sie in südöstlicher Richtung bis zur Staatsgrenze zu Bayern immer steiler. Ein unübersichtlich gegliedertes, dicht bewachsenes und sumpfiges Terrain steigt nach dem Anfangsabschnitt in die Richtung zu Hraniční Sláť und zu den Abhängen des Grenzberges, dessen Gipfel sich gleich hinter der Staatsgrenze auf dem bayerischen Gebiet befindet (Kleiner Spitzberg, 1233 m). Man kann hier einen großen und eindeutigen Hohlweg identifizieren und in seiner Umgebung kleinere Hohlwege oder ihre Spuren. Alle sind in einem unübersichtlichen und vom Menschen unberührten Heide dicht bewachsen. Es handelt sich dabei um den letzten Goldwegrest auf tschechischem Gebiet. Er ist in einer Länge von etwa 1600 Metern bis zur Staatsgrenze erhalten geblieben. Von dort setzt er bis zum Grenzübergang Blaue Säule (Modrý sloup) fort. Sein Verlauf wird in ganzer Länge von Funden wie z. B. Hufeisen und anderen Gegenständen begleitet und dokumentiert. Die Gegenstände weisen auf eine mittelalterliche und früh-neuzeitliche Herkunft dieser Straße hin.

[Ganzer Text](#)



REGION ŠUMAVA – BAVORSKÝ LES
 FERIERREGION NATIONALPARK
 BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD

NATIONALPARK
GEMEINDEN
 BAYERISCHER WALD

VOM WALD
 DAS BESTE.

FERIERREGION NATIONALPARK
 BAYERISCHER WALD
www.ferienregion-nationalpark.de

mikroregion
Šumava
západ

Ziel ETZ | Cíl EÚS
 Freistaat Bayern –
 Tschechische Republik
 Česká republika –
 Svobodný stát Bavorsko
 2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Evropská unie
 Europäischer Fonds für
 regionale Entwicklung
 Evropský fond pro
 regionální rozvoj